

Broken Arrow

KagomexInuyasha

Von Himawari-san

Kapitel 1: The sharp knife of a short life

Heyoo (: Hier bin ich wieder mit dem ersten Kapitel meiner Ff. Im Grunde genommen ist es nichts anderes wie im Prolog, aber lasst euch überraschen und viel Spaß beim Lesen!

Im eiligen Slalomlauf preschte sie über das Gras. Angst und Schmerz standen ihr ins Gesicht geschrieben. Ihre kleine Hand drückte sich fest auf ihren linken Oberarm, versuchte die Blutung zu stoppen.

Oftmals sah sie flüchtig nach hinten, ihre Sicht verschwamm. Schlangenartige Gestalten näherten sich ihr, umschlangen ihre Beine und ließen sie fallen. Hechelnd lag sie im Gras, versuchte sich loszureißen. Mit einem dumpfen Aufprall stach sich ein Pfeil neben ihrem Kopf in den Boden, löste sich mit einem lila Schein in Luft auf. Erschrocken weiteten sich ihre Augen, wankend stieß sie sich vom Boden ab.

"Halt still!", war es hinter ihr zu hören, als erneut ein Pfeil auf sie zuschnellte und das Geschoss ihre Wange streifte.

Das Mädchen, welches nun weiter rannte, keuchte auf. Ihre zierlichen Füße würden sie nicht mehr weit tragen. Tränen der Angst und Furcht rannen über ihr Gesicht, trafen sich letztendlich an ihrem Kinn.

"Wieso machst du das?", brachte sie schluchzend hervor und stöhnte gequält auf. Ihr Verfolger, eine magere Erscheinung, lachte hämisch auf, ihr Bogen wurde erneut gespannt.

"Ich glaube-", setzte die Miko an, sah verspottend auf das fünfzehnjährige Mädchen.

"-du hast da was, was mir gehört.", endete sie und ihr Mund verzog sich zu einem Lächeln. Mit kalten Zügen spannte sie ihre Waffe, richtete sie auf das Mädchen.

Aus dem Wald heraus konnte man noch jemanden vernehmen, der scharf die Luft einsog und aus dem Dickicht stürmte.

"Kikyo, nicht!", schrie diese, doch die Untote ließ ihren Pfeil von der Sehne schnellen.

Ruhe trat ein.

Ein schriller Aufschrei durchbrach die Stille. Das Mädchen taumelte einige Schritte vor, ging hustend in die Knie. Verkrampft hielt ihre zarte Hand den Pfeil, welcher sie soeben durchstoßen hatte, fest. Kikyo hatte sie getroffen.

"Inuyasha...", hauchte das angeschlagene Mädchen, ehe sie vorn überfiel und regungslos am Boden verweilte. Der Hanyou riss die Augen auf, brauchte einen Moment um zu realisieren was geschehen war. Teilnahmslos stand die tote Miko auf der Lichtung und wartete auf das Eintreten des Todes, während Inuyasha zu der Fünfzehnjährigen eilte.

"Kagome?!", hektisch sprang er ihr entgegen, nahm sie anschließend in seine Arme. Sie war eiskalt. Er drückte sie eng an sich, versuchte sie zu wärmen.

"Kagome!", schrie er sie an, da sie keine Antwort gab. Nur mehr leicht hob sich ihr Brustkorb. Der siebzehnjährige Hanyou hatte angst, angst um das Mädchen in seinen Armen.

Er fing an sie zu schütteln. Die Stelle um das Geschoss in ihrer Brust war blutig und auch der Boden und Inuyashas Gewand verfärbten sich zunehmend. Mit gebrochener Stimme fing er an ihren Namen zu murmeln, immer und immer wieder.

Durch den Aufruhr fanden auch die anderen Freunde den Ort des Geschehens. Fassungslos standen auch sie neben dem angeschlagenen Mädchen.

"Kagome, geh nicht und wenn dann...dann-", war Inuyashas laute Stimme zu hören.

"-Du würdest es bereuen, hörst du?!", fing er abermals an zu brüllen.

Sango brach zusammen. Die Taijya ging in die Knie und fing hemmungslos an zu weinen. Sie schrie den Verlust ihrer besten Freundin heraus. Leicht hoben sich Kagomes Mundwinkel, verzogen sich zu einem schwachen Lächeln.

"Kagome, wach auf!", waren nun auch Shippos Rufe, der kleine Kitsune versuchte sie mit seinen Rufen zu wecken und Miroku faltete seine Hände um kleine Stoßgebete gen Himmel zu senden.

Der Körper der fünfzehnjährige Miko schüttelte sich, sie zitterte. Sie fing an zu spucken, Blut lief aus ihren Mundwinkeln. Ihr Atem war flach, leise. Enger schloss der Hanyou seine Arme um sie, legte seinen Kopf in ihre Halsbeuge.

"Wage es mich zu verlassen und ich werde dir nie verzeihen.", hauchte er gegen ihr Ohr, ließ seine Gefühle an die Oberfläche treten. Leise tropften Tränen aus seinen Augen und fielen auf ihren Hals. Seine Hände begannen zu zittern, seinem Brustkorb entfloß ein lautloses Schluchzen.

"Tut mir Leid. Verzeih mir, Kagome.", wisperte er, mehr Tränen prallten auf ihren Hals.

Das Mädchen versteifte sich, schlapp sanken ihre Glieder zu Boden und ihr Kopf in den Nacken. Es war geschafft, sie weilte nicht länger unter den Lebenden.

Inuyasha biss sich auf die Unterlippe, krallte sich an seinem eigenem Arm fest. Blut tropfte von seinen Fingern auf den Pfeil, welchen er mit seiner zitterigen Hand umschloss. Wutbrand brach er diesen in Zwei, zog ihn aus ihrer Brust und warf ihn schwungvoll zur Seite. Abermals nahm er sie fester in den Arm, wiegte sie leicht.

Einer Kikyos Seelensammler umrang die Zwei, sog einen Teil Kagomes Seele ein und übergab ihn der schwächtigen Miko. Ein Weiterer kam auf sie zu, den der Hanyou mit seinen Krallen zerriss. Seine Kagome sollte nicht gehen!

Sango legte ihm ihre Hand auf die Schulter, zerrte ihn langsam von der leblosen Gestalt. Zorn, Schmerz und Trauer lagen auf seinen Zügen. Inuyasha protestierte, ließ sich letztendlich doch von der Taijya in den Arm nehmen. Shippo kroch zu Kirara und schmiegte sich weinend an den Neko-yokai, während Miroku seine Augen öffnete.

Der Houshi stand ruhig neben Kagome, sah den Gehilfen Kikyos zu, wie sie ihr die Seele entzogen und damit zur Untoten eilten. Seine Hände falteten sich und seine Augen schlossen sich abermal, als er zu murmeln begann.

"Ruhe in Frieden.", schloss er sein stilles Gebet ab und wand dem Geschehen den Rücken zu.

Inuyasha war längst weg. Er schlenderte durch den Wald, ließ sich auf dem heiligen Baum nieder. Kurz lächelte er gequält, den Frieden hatte sie sich verdient. "Es tut weh, dich verloren zu haben.", stellte er traurig fest. Das Leben würde ohne sie weitergehen.

Ich weis nicht ob sich einiges klargestellt hat, falls nicht wird sich das im Laufe der Geschichte. Jedenfalls vielen Dank fürs Lesen und bis zum nächsten Kapitel (:

Hel Himawari-san